

# Inhalt

Vorbemerkung	5
Einleitung	7
1. <i>Die handschriftliche Überlieferung</i>	10
1.1. <i>Leichs und Lieder</i>	16
2. <i>Der Autor</i>	20
2.1. <i>Name, Herkunft, sozialer Stand</i>	24
2.2. <i>Die Datierung der poetischen Tätigkeit</i>	28
2.3. <i>Das kulturelle Milieu</i>	31
3. <i>Thematische und formale Verschiedenartigkeit</i>	32
3.1. <i>Das scheinbare Festhalten am traditionellen Minnesang</i>	33
3.2. <i>Minneparodien</i>	36
3.3. <i>Die neue Frauengestalt</i>	38
3.4. <i>Die konkret verwirklichte Liebe</i>	42
3.5. <i>Die Aufmerksamkeit für das Konkrete und Reale</i>	48
3.6. <i>Die Aufmerksamkeit für Alltagsrealität und „politische“ Themen</i>	49
3.7. <i>Die marginale Rolle religiöser Themen</i>	58
4. <i>Die Miniatur</i>	64
5. <i>Die Legende</i>	69
6. <i>Die Rezeption</i>	75
7. <i>Moderne Ausgaben</i>	80
Editionsprinzipien	85
Texte	89
I. <i>Uns kumt ein wunneklichiu zît</i>	90
II. <i>Went ir in ganzen fröiden sîn</i>	95
III. <i>Der winter ist zergangen</i>	99
IV. <i>Ich lob ein wîb</i>	104
V. <i>Der künig von Marroch hât der berge noch genuog</i>	110
VI. <i>Ich muos klagen</i>	116
VII. <i>Wol üf, tanzen überal</i>	122

VIII. <i>Jarlang blæzet sich der walt</i>	124
IX. <i>Stæter dienest der ist guot</i>	125
X. <i>Mîn frowe diu wil lônén mir</i>	127
XI. <i>Gegen disen winnahten</i>	129
XII. <i>Hie vor dô stuont mîn ding alsô</i>	132
XIII. <i>Wol im, der nû beissen sol</i>	134
XIV. <i>Das ich ze hêrren niht enwart</i>	137
XV. <i>Dank habe der meie</i>	140
XVI. <i>Es stuog ein wîb</i>	142
Textkommentar	143
Übersetzungen	213
Abkürzungen	263
Literaturverzeichnis	265
Bilder	283
Anhang: Melodien und Bearbeitungen zu Leich IV und Lied IX	291